



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

XVII. Heinrich von Meseberg verpfändet in Abwesenheit des Kurfürsten
Hebungen aus Meseberg an Achim Drewes zu Seehausen, am 18. Januar
1470.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

und sin erben dar zu bequeme ist, Auch dar zu Meyster und Knechte nemen, wo er dy ussrichten kan uff sein eigen Kost und Zering, was denne er oder sein erben dar uff gewymen, dar sollen sy uns und unsern erben den Zehnden teyl dar von geben, als das der Meyster, der das arbeyt, also bey seynem eyde globen und sweren sol, unnd wir noch unser erben sollen dem genannten Ruloff schencken noch seynen erben dar von keyn lon ader gelt ader eynicherley Zerung dar uff zu legen nicht vorpflicht sein, als wir uns vor mit Im vortragen hatten, Sunder dieselbe vortracht sol Crafftloff und abe sein, Auch sollen und wollen wir Im und seynen erben sulch Ertzberckwercks ein Herre und veste gewere sin gen Idermenniglich, nymanden ussgenommen, an geverde, doch unss, unsern erben und nachkommen an unser und sust ydermenniglich an seyner gerechtikeit unshedelick. Actum Tangermunde, Am abende Michaelis, Anno etc. LXIX^o.

Gerden's Dipl. I, 542. 543.

XVII. Heinrich von Meseberg verpfändet in Abwesenheit des Kurfürsten Hebrungen aus Meseberg an Achim Drewes zu Seehausen, am 18. Januar 1470.

Vor allesweme, dar duffze apenbreff vorkumth, szen este horen lesen, Bekenne Ik Hinrick Meseberge, llantknappe, wanhaftich thu Meseberge, Dat yk myt wolbedachten guden mothwillen vor my vnde myne rechte eruen Rechte vnde redeliken hebbe vorkofft vnde vorkope ieghenwardigh In crafft vnde macht duffzes mynes apenbrenes to eynem rechten erffkope deme Erfzamen manne, Achim Drewes, borgher to Sehufen, Ilfen, syner eliken huffrouwen vnde orer twiger rechten eruen Eynen wispel weyten Jarlikes pachtes Im dorppe to Meseberge auer myne menne vnde haue, nemliken teyn schepel yn hans rorebeken haue, vieff schepel In hans bol-len haue, viff schepel yn hans dunghels haue vnde vier schepel yn llinttorpes haue vnde de sului-gen menne vnde al are nakamelinghe, bezitter der fuluen haue, Schullen Jarlikes vp Martini deme Erfcreuen Achim Drewes, Ilfen, syner eliken huffrouwen, vnde arer twiger rechten eruen Sodane pechte bynnen Sehufen brenghen vnde bereiden szunder vartogh. Weret den sake, dat de genannte Achim Drewes, Ilfe, syne elike huffrouwe, edder arer twier rechte eruen In so-daner betalinge der erfcreuen pachte ichteswes bauen tydes getaghert worde van den bezittern vnde gebrukern der erfcreuen haue, Des volborde erfcreuen hinrick mesebergh myt mynen eruen, Dat Achim Drewes, Ilfe, syne elike huffrouwe vnde are twier rechte eruen vmme so-dane are pechte, wes em achterstellich sy, maghen panden ane gerichtes uare, So mennich werff, alle en des noth wert synde vnde myt den panden ares paches vort bekamen, to Cristen edder to Juden, wur en des best euent vnde beqweme wert synde. Vor sodanes hefft my de genante Achim gegheuen, vul vnde al vp eynem czummen wol vornoghet Sefz vnde twintich mark Sten-dallcher weryngen, dede vorthan yn myn vnde myner eruen genoth vnde framenghentzliken ghe-kamen synt. Vnde ik erfcreuen hinrick mesebergh myt mynen eruen wil Achim Drewes, Ilfen, syner eliken huffrouwen vnde orer twieger rechten eruen, Sos wispel weiten Jarlikes pach-

tes eyn recht gheware syn vor al deghene, dede vor Recht kamen, recht geuen vnde nemen willen. Auer sodanen koeppe hebbe ik erfcreuen hinrik mefzebergh my des beholden vnde bescheiden eynen wedderkoeppe vor my yhe vor myne eruen etc. — Vnde ik erfcreuen hinrik mefzebergh Schal vnde wil Achim Drewelze bynnen eynem verndell iars jnth irste vnse ghnedige her de markgreue van brandenborgh to lande kumpth, eme van Synen ghenaden duflz schicken eynen willebreff. Werth den sake, dat ik eme sodane willebreff nicht enschikkede vnde funder llen eruen so vorstorue, Des lauen wy Peter rengherflage, wanhaftich to Rengherflage, Alard vnd Aughustin Roer, gebroder, wanhaftich to Schonenberge, wy lauen alle myt eyner vngefcheiden szamenden hant erfliken deme erfcreuen Achim Drewelz, Ilfen, syner eliken huffrouwe, vnde orer twier rechten eruen, wen de genante hinrick so szunder leneruen In ghod vorstoruen is, So willen wy vnde vnse eruen schullen In den irsten vnde neghesten sofz weken nach synem dode bynnen Sehufen bethalen Achim Drewelze, Ilfen, syner eliken huffrouwe, edder orer twiger rechten eruen sofz vnde twintich mark houetzummen myt den bodageden pechten nach der tyd wes redelik is, vnde dar to wes redelikes schaden lze van derwegen darvme deden thu Cristen edder to Juden, Sodans willen wy vnde vnse eruen schullen en szunder eeren schaden sodans ghantz vnde all In guden ghelouen wol benemen. Sehufen, nach Cristi vnzes heren gebort vinteynhundert iar, Im Souentighesten iare, am donredage vor sancti ffabian dage des hilgen Mertelers.

Nach dem vom Herrn Pastor Bartsch in Seehausen mitgetheilten Original.

XVIII. Kurfürst Albrecht privilegirt die Bewohner des Städtchens Buck in Ansehung des Gerichtsstandes, am 25. November 1471.

Wir Albrecht, vonn gottesgnaden Marggraue zw Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Curfurste, Zw Stettin, pomeren der Cassuben vnd wenn denn hertzoze, Burggraue Zw Nurnberg vnd furste zw Rugen etc. Bekennen openbar mit diessem briue fur vns, vnser eruen vnd nachkomen Marggrauen to Branndenborch vnd funst fur allen den Jenen, die diesen briue sehen oder horen lesen, dat wy vnser liuen getruwen alle Inwonner vnser stetiches Buck, die nu tor tyt dar wonen vnd noch zu tokomenden tyden dor wonnen werden, von besunder gunst vnd gnaden vnd ock manigfaltigen getruwern dinste willen, die sie vnns dick vnd vocken gethan vnd Ime furtter ton schullen vnd mogen, befryet, begnadet vnd priuilegirt hebben, dat sy amders eyndgard (sic!) In nynen gerichtten Wenne alleine Im gericht to Buck, dar sy Innen besetten sin, nymant antwarden dorfen noch In annder vthwendige gerichte getogen noch geladen, ock sy oder ere guter nicht bekomert, getouet noch gefattet werden schullen, So vorder sy In ere gerichte to Buck einem ydermann rechts phlegen wollen. Wy befryen, begnaden vnd bepriuilegiren sy ock dar mit In bouengefreuner wys, In kraft vnd macht disses briues, on alle geuerde, stette vnd veste to ewigen tyden sy darby tobeholden funder ymands